

Häusliche Gewalt im Kanton Basel-Landschaft

Ein paar Zahlen aus dem Jahr 2008

Häusliche Gewalt ist auch heute noch ein tabuisiertes Thema. Obwohl die Erfassung der konkreten Zahlen bei gewissen Institutionen zugenommen hat, können wir noch längst nicht die Gesamtheit des Phänomens erhellen. Die folgenden Zahlen stammen aus der detaillierten laufenden Erfassung der Fälle häuslicher Gewalt durch die Polizei Basel-Landschaft, die seit 2002 in dieser Form besteht.

- 1011 mal musste die Polizei wegen häuslicher Gewalt intervenieren.
- In 497 Fällen stellte die Polizei dabei strafbare Handlungen fest.
- Dabei waren 77% männliche und **20%** weibliche TäterInnen - auch gegenüber ihren Kindern - beteiligt. In 3% war die tatverdächtige Person minderjährig.
- 230 Strafverfahren wegen Delikten der häuslichen Gewalt wurden in die Wege geleitet.
- Die Polizei musste bei 115 Personen die Wegweisung mit Betretungsverbot für 12 Tage verfügen.
- Bei den polizeilichen Interventionen wegen häuslicher Gewalt waren 42% SchweizerInnen, 38% AusländerInnen und 20% binationale Paare beteiligt.
- Bei 154 Einsätzen waren Kinder anwesend. Bei 23 Einsätzen waren Kinder direkt auch als Opfer beteiligt.
- Der Anteil männlicher Opfer lag bei 23%. Zu Opfern werden diese oft nicht allein durch ihre Partnerin, sondern durch einen männlichen "Rivalen".
- Die Delikte sind je nach Geschlecht unterschiedlich schwer - Frauen begehen eher Tötlichkeiten, Männer eher Drohungen und Körperverletzungen.
- Das letzte Tötungsdelikt im Bereich der häuslichen Gewalt passierte im Kanton Baselland im Jahr 2005.

Insgesamt kann seit 2001 eine kontinuierliche Zunahme der polizeilich erfassten Fälle beobachtet werden. Seit 2006 gab es einen leichten Rückgang und die Zahlen stabilisieren sich seither auf hohem Niveau. Dies ist mit Sicherheit eine Folge verbesserten Umgangs und nicht als allgemeine Tendenz zu werten. Die Zahlen der polizeilichen Aktivitäten gegen häusliche Gewalt spiegeln lediglich die erfreuliche Niederschwelligkeit der Polizei als wichtigste erste Anlaufstelle in der Not. Sie lassen jedoch keine allgemeinen Aussagen über das Vorkommen der häuslichen Gewalt in der Gesellschaft zu.

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt BL, 2008

<http://www.baselland.ch/gewalt-kanton-htm.282101.0.html>